

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einfallsreicher Ethikunterricht Klassen 5-7

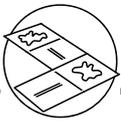
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
SPIELERISCHE IDEEN	5
Legespiel: Die fünf Sinne (Kl. 5)	5
Brettspiel: Feste und Riten (Kl. 5)	10
Mystery: Hilfsbedürftigkeit und soz. Engagement (Kl. 7)	21
DIGITALE ANSÄTZE	27
Digitaler Escape Room: Jüdische Feiertage (Kl. 5)	27
Expertengespräch: Risiken digitaler Medien (Kl. 6)	32
Digitaler Escape Room: Nutzen digitaler Medien (Kl. 6)	44
PRODUKTORIENTIERTE METHODEN	48
Quadrama: Das eigene Leben und die Umwelt (Kl. 5)	48
Freizeittagebuch: Bewertung von Freizeitangeboten (Kl. 6)	55
Gründung einer Umwelt-AG: Aktiver Umweltschutz (Kl. 7)	63



LEGESPIEL: DIE FÜNF SINNE (KL. 5)

- Welche Erfahrungsspiele könnten wir zu Beginn der nächsten Stunde nutzen?
- Was ist mit Ohrenstöpseln, Handschuhen, einer Wäscheklammer für die Nase usw. nur schwer möglich?
- Wie müsste unsere Schule sich verändern, damit wir alle mitnehmen können, auch wenn sie nur eingeschränkte Sinne haben?
- Was lässt sich durch einen kleinen Spaziergang im Schulhaus herausfinden und verbessern?
- Wem müssten wir Bescheid geben, damit sich am Bau etwas ändert?
- Was können wir selbst im Schulalltag leisten, um einen Ort des Zusammenlebens für alle zu garantieren?

Solche Fragestellungen bzw. derartige Unterrichtsgänge machen das Erfahrene konkret und können zu einsichtigem Handeln führen und das Gefühl echter Sinnhaftigkeit erzeugen.

LÖSUNGSKASTEN:

M1 – EINSTIEGSPULS

1. – 5. individuelle Lösungen
6. Mögliche hilfreiche Adjektive für die verschiedenen Kategorien sind:



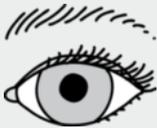
Hören

laut, leise, schrill, dumpf, melodisch, rhythmisch, harmonisch, monoton, angenehm, lieblich



Schmecken

süß, sauer, bitter, salzig, scharf, knusprig, fad, aromatisch, würzig, fruchtig, herb



Sehen

hell, dunkel, bunt, farblos, lebhaft, trist, verschwommen, scharf, unscharf



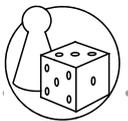
Tasten

rau, glatt, kalt, warm, weich, hart, stachelig, spitz, klebrig, rutschig, strukturiert



Riechen

aromatisch, würzig, süßlich, blumig, fruchtig, erdig, stechend, beißend, faulig, stinkend

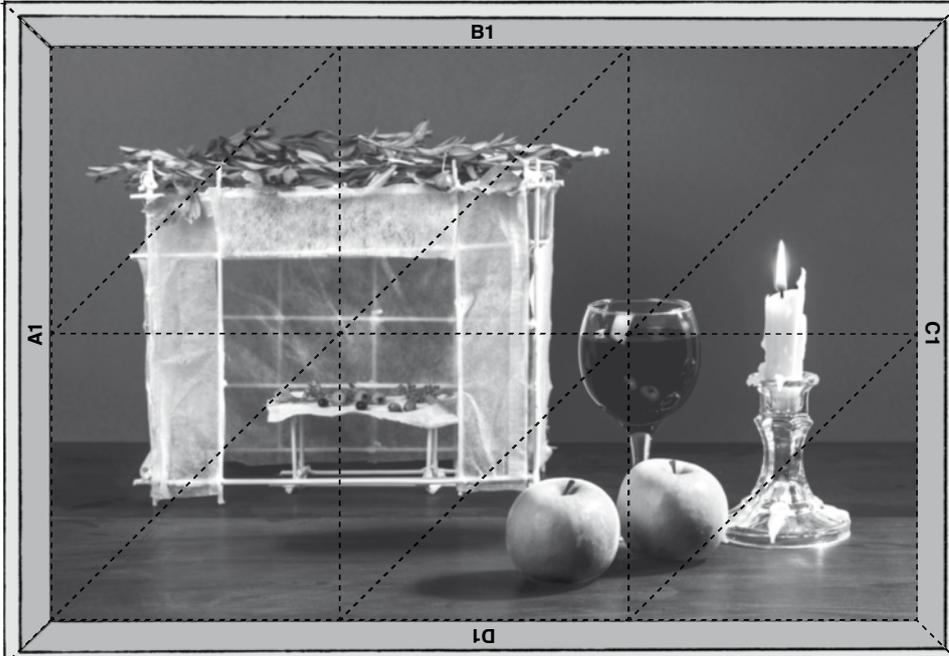


LÖSUNGSKASTEN:

M1/M2 – EIN PUZZLE DER FESTE

Wo auch immer Platz ist, werden zum Laubhüttenfest mit Ästen, Matten oder Zweigen gedeckte Hütten unter freiem Himmel aufgestellt. Man soll nämlich durch das Dach zu den Sternen sehen können.

Das Sukkotfest dauert sieben Tage, wobei bereits am letzten Abend freudig getanzt wird, weil danach das jüdische Freudentfest beginnt.



Diese sollen daran erinnern, dass die Israeliten damals beim Auszug aus Ägypten in solchen Hütten wohnen mussten.

©Altrandir – stock.adobe.com

Während Sukkot ist eine besondere Art der Zitrone sehr wichtig, sie heißt Etrog. Jeder Jude sollte einen solche besitzen, deshalb sind diese Früchte teilweise vor dem Fest besonders teuer.

Frauen, die Kinder stillen, Schwangere, oder Kranke müssen nicht fasten, sie sollen diese versäumten Tage falls möglich nachholen. Erst ab der Pubertät muss gefastet werden.

Der Ramadan bedeutet übersetzt „heißer Monat“ und ist der Fastenmonat der Muslime.



Das Fasten beginnt bei Morgendämmerung und endet zum Sonnenuntergang. Vor der Morgendämmerung nehmen die Fastenden noch ein kurzes Mahl ein. Auf das Essen am Abend freut sich immer jeder besonders.

©Africa Studio – stock.adobe.com

Auch auf Zigaretten und auf Wasser soll während der Fastenzeit verzichtet werden.



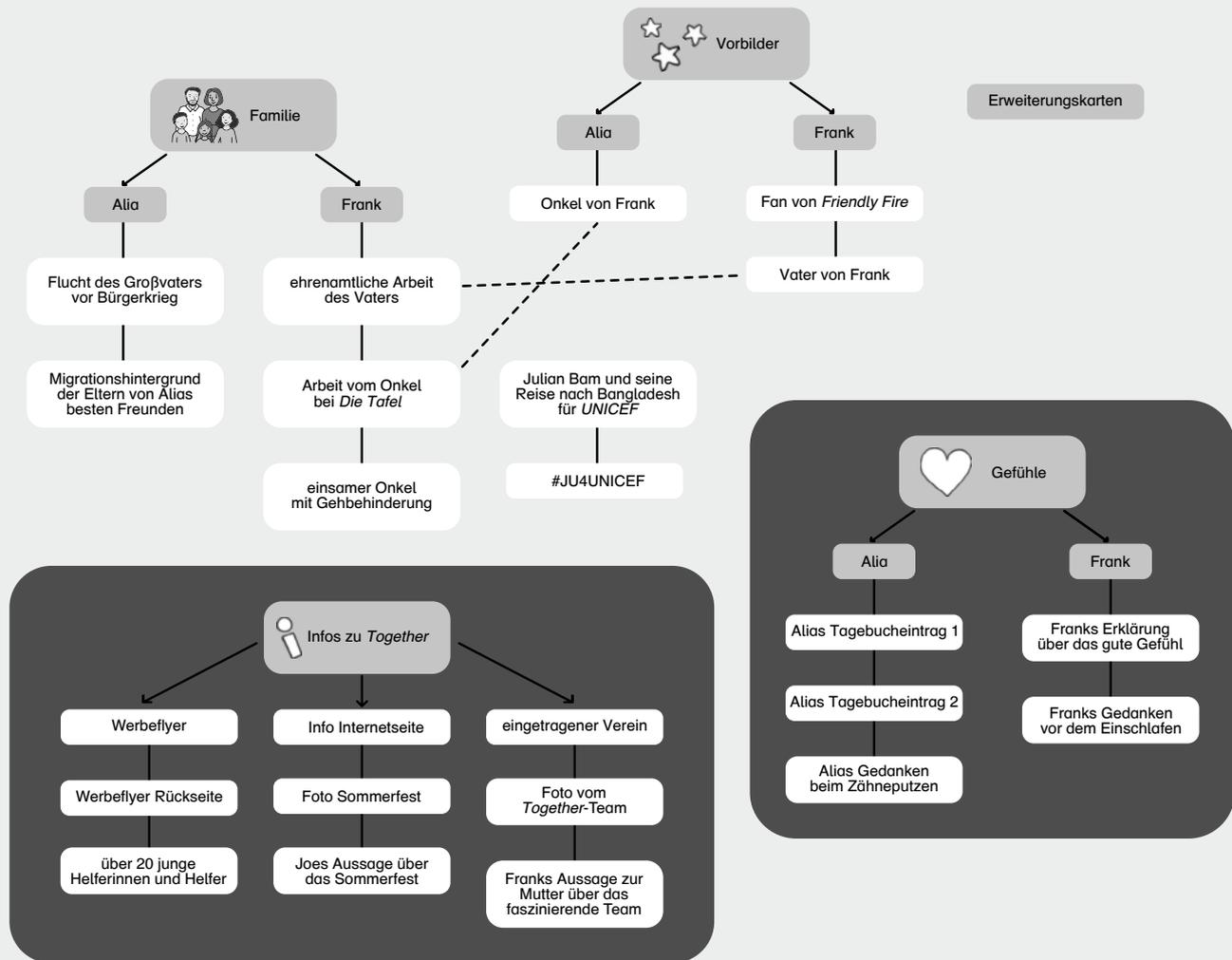
MYSTERY: HILFSBEDÜRFTIGKEIT UND SOZ. ENGAGEMENT (KL. 7)

Zum Schluss wird das Ergebnis mit der Lösung verglichen und das eigene Plakat ins Heft übertragen oder ein schön gestaltetes Muster, ein Foto vom eigenen Plakat oder die Lösungsabbildung als (verkleinerte) Kopie an die Klasse verteilt.

3. Feedback:

Optional erfolgt eine Nachbesprechung durch die Impulssätze „Das habe ich behalten ...“ und/oder „Das fand ich interessant“. Diese Aussagen können in Form eines Tafelbildes gesammelt werden.

LÖSUNGSKASTEN:



Lösung der Leitfrage:

Alia und Frank sind bei *Together* tätig, einem eingetragenen Verein, der sich dafür einsetzt, dass Menschen jeden Alters weniger einsam sind. Sie tun dies, weil sie einen wohlthätigen Einsatz bereits in ihren Familien zu schätzen wussten, da ihnen das Gefühl zu helfen gefällt und weil ihre Vorbilder ebenfalls sozial engagiert sind. Außerdem mögen Alia und Frank einander, vor allem in der spannenden Gruppe von *Together*.



M4 – EXPERTENGRUPPE 2: GEFAHR DURCH IDEALWELTEN

1. „Wenn man zum Beispiel einen Filter benutzt, um sein Gesicht glatter oder seine Augen größer zu machen, dann sieht man auf dem Foto anders aus, als man in Wirklichkeit aussieht.“

- Bilder im Internet erzeugen ein verzerrtes Bild der Realität.
- Bei diesen Fotos werden häufig Programme verwendet, die die Influencer*innen dünner aussehender lassen.
- Der Vergleich mit Idealbildern lässt einen denken, man sei nicht so schön wie andere und das kann zu Depressionen führen.
- Man sollte über sich selbst denken, dass man richtig ist, so wie man ist, und dass man niemand anders sein muss.
- Fotos im Internet sollte man nicht verändern, sondern im Original einstellen.
- Wohnungen oder das Leben von Influencer*innen wird oft nicht so dargestellt, wie es eigentlich ist.
- Zu den Tricks der Influencer*innen zählen ein vorteilhafter Fotowinkel und, dass alles immer aufgeräumt ist.
- Die eigene Wohnung und das eigene Leben sind normal und nicht immer aufgeräumt im Alltag. Der Vergleich mit der „Realität“ im Internet kann einen traurig machen.

M5 – EXPERTENGRUPPE 3: GEFAHR DURCH DIGITALEN BETRUG

1. „Dabei sind Datendiebstahl und Trickbetrug zwei Gefahren, die dort lauern.“

- Kriminelle wollen Daten wie Name, Adresse, Telefonnummer und Kreditkarteninformationen stehlen.
- Kriminelle können sich dadurch Zugang zu Onlinekonten verschaffen, Geld abheben und Straftaten in deinem Namen begehen.
- Ein Beispiel für Datenklau bei Firmen wäre das stehlen von Kreditkartendaten vom Playstation-Network.
- Durch eine gefälschte Bank-E-Mail können Personen aufgefordert werden, die Kontodaten einzugeben. Auch Anrufe werden genutzt, um an Kontodaten zu kommen, indem behauptet wird, man habe Schulden und müsse sofort bezahlen.
- Künstliche Intelligenz kann für Stimmenimitation beim Enkel-Trick genutzt werden.
- Tipps helfen gegen Digitalbetrug: keine persönlichen Informationen teilen, keine Freundschaftsanfragen von Unbekannten annehmen, nie mit Online-Bekanntem allein treffen, mit Erwachsenen sprechen, wenn Unangenehmes passiert

M6 – EXPERTENGRUPPE 4: GEFAHR DURCH FALSCHINFORMATION

1. „Falschinformationen“

- Fake-News sind Falschinformationen, die absichtlich verbreitet werden, um jemanden zu täuschen.
- Fake-News können zu Wut und Hass führen.
- Vor wichtigen Ereignissen wie Wahlen sind Fake-News besonders schlimm.
- Durch die Erstellung von Texten und Bildern, die echt aussehen, aber falsch sind, erleichtert KI die Verbreitung von Fake-News.
- *individuelle Lösung zu den Stichpunkten Überprüfung der Quelle, der Fakten, des Datums und der Gefühle*

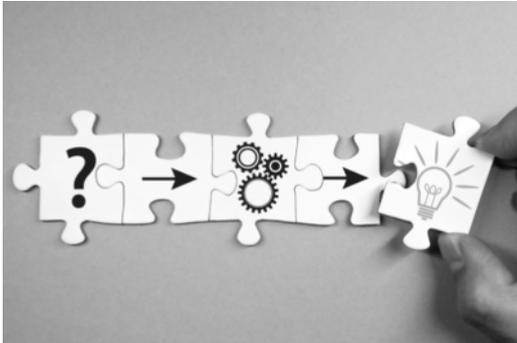
M7 – ZWEITE STAMMGRUPPENPHASE: DAS INTERVIEW ERSTELLEN

individuelle Lösung



3. TIPPS FÜR DAS EXPERTENINTERVIEW

Ein Rollenspiel, also in diesem Fall ein Experteninterview, ist ein längeres Projekt. Hier sind einige Tipps, wie du ein erfolgreiches Rollenspiel durchführen kannst:



© Christian Horz – stock.adobe.com

- ✓ **Wähle die Reihenfolge der Themen sorgfältig aus:** Überlege dir im Vorfeld, welche Fragen wann kommen und schreibe dir ganz genau auf, welche Antworten kommen.



© JustLife – stock.adobe.com

- ✓ **Bereite dich gut vor:** Überlege dir im Vorfeld, wie du die Fragen formulierst und wie du deine Stimme nutzt. Wenn du keine Sprechrolle bist, dann musst du die Fragen oder die Antworten erstellen. Deine Schrift muss lesbar sein, gib dir also Mühe. Die erstellten Fragen oder Antworten sprichst du mit dem jeweiligen Sprecher ab. Die Fragen und Antworten müssen praktisch auswendig im Kopf sein, ein reines Ablesen von Karten genügt nicht. So kannst du auch einmal spontan reagieren und fühlst dich nicht unwohl.



© pressmaster – stock.adobe.com

- ✓ **Führe das Rollenspiel gewissenhaft durch:** Stelle dem Experten deine Fragen und höre aufmerksam zu. Notiere dir wichtige Aussagen und bitte den Experten gegebenenfalls um weitere Erläuterungen. Als Experte bleibst du sachlich und lässt die andere Person ausreden. Gerade als Experte solltest du dein Gebiet gut kennen.

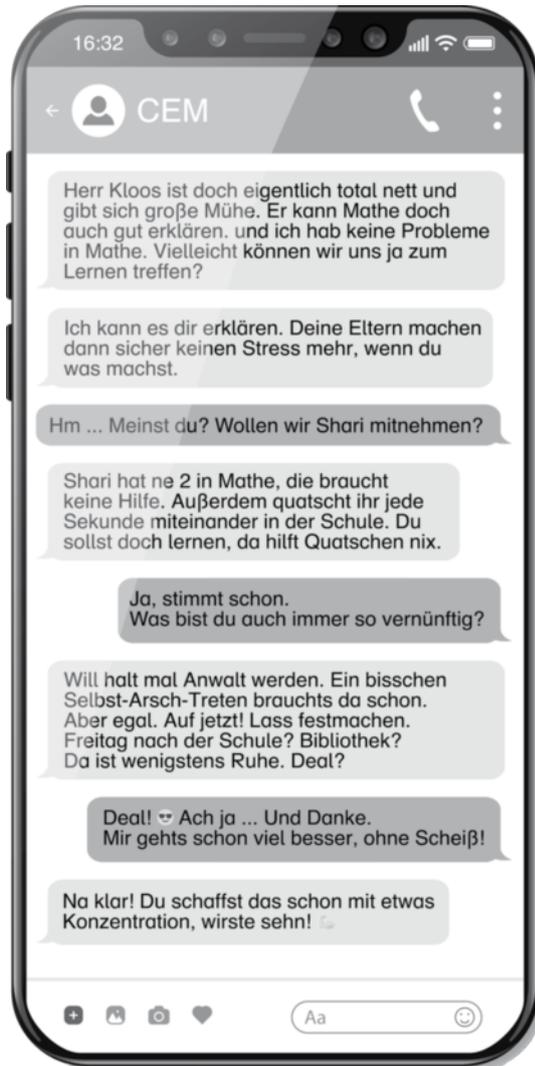
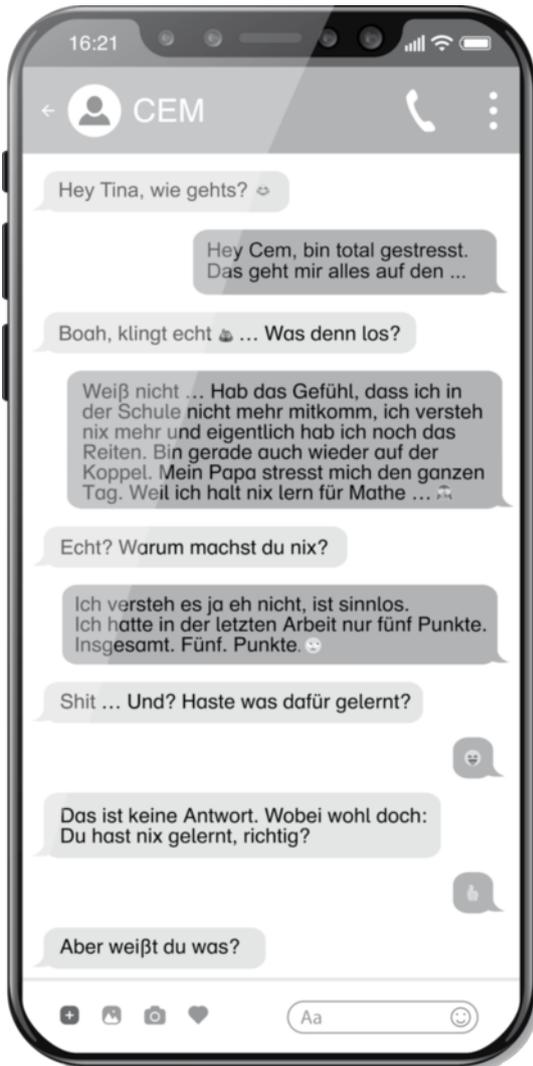


© Pixel-Shot – stock.adobe.com

- ✓ **Reflektiere das Rollenspiel:** Nach dem Rollenspiel solltet ihr gemeinsam reflektieren, was ihr gelernt habt. Was waren die wichtigsten Erkenntnisse? Was hat euch überrascht? Wie habt ihr euch gefühlt? Wie war es zu Beginn der Übungsphase? Wie war es am Ende?



M1 EINSTIEGSPULS



Handymessenger: © Vitya_M/Shutterstock.com, Emojis: © streptococcus – stock.adobe.com, Text: M. Richling

1. Erkläre, welches Problem im oberen Chatverlauf dargestellt wird.

2. Vergleiche die beiden Freunde miteinander und stelle Unterschiede heraus.

3. Beschreibe die Situation, wenn in diesem Moment beide kein Handy hätten.

4. Erkläre, wie das Handy Tina in dieser Situation geholfen hat.

5. Erläutert in der Klasse mithilfe von Beispielen andere Momente, in denen das Handy im Leben helfen kann.



Danach zeigt die Lehrkraft die Anleitung zum Falten eines Quadramas und händigt diese ggf. an die Lernenden aus. Wichtig ist, dass alle Schritte besprochen und evtl. auch beispielhaft vorgeführt werden.

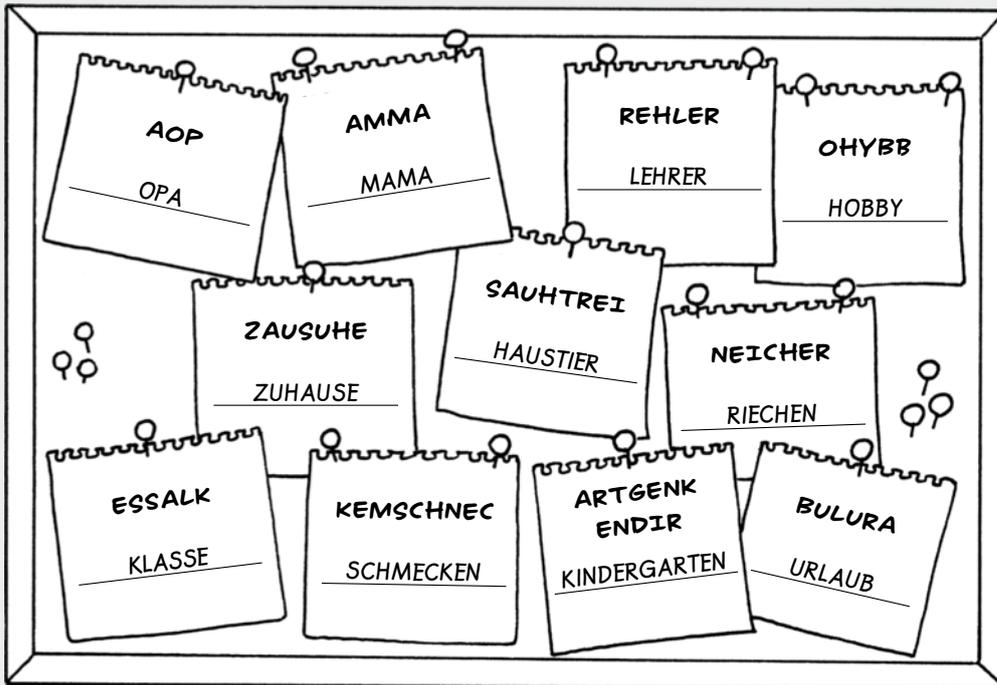
Die Lernenden erstellen nun ihre eigenen Quadramas mithilfe von **M3** und **M4**. Dies kann mehrere Unterrichtsstunden dauern. Die Lehrkraft unterstützt hierbei, falls nötig.

3. Feedback:

Die fertigen Quadramas werden in der Klasse präsentiert und vorgestellt. Dies kann im Ganzen erfolgen oder aber auch nur exemplarisch, falls einige Lernende ihre privaten Belange nicht vor der Klasse darstellen wollen.

M1 – MEIN LEBEN, MEINE UMWELT

1.



3.

4.

Familie	fünf Sinne	Schule	vergangene Erfahrungen und Erlebnisse
Opa, Mama, Zuhause, Haustier	Riechen, Schmecken	Lehrer, Klasse	Kindergarten, Hobby, Urlaub
Oma, Bruder, Schwester, Tante, Onkel, Stiefbruder, Stiefvater, Stiefmutter usw.	Tasten/Fühlen, Hören, Sehen	Pausenhof, Schullandheim, Tests, Abfragen, Noten, Referate, Freunde, Unterricht usw.	Ferienlager, Ausflüge, Alpträume, Verletzung, Hausarbeit, Vereinstätigkeit, Geburtstag, Milchzähne, Arztbesuche usw.



M1 EINSTIEGsimpuls



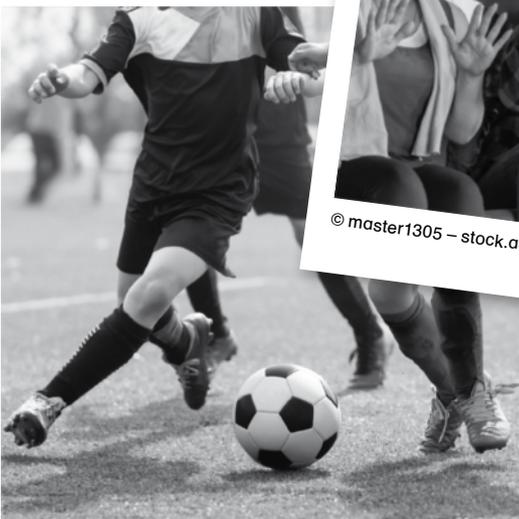
© hedgehog94 – stock.adobe.com



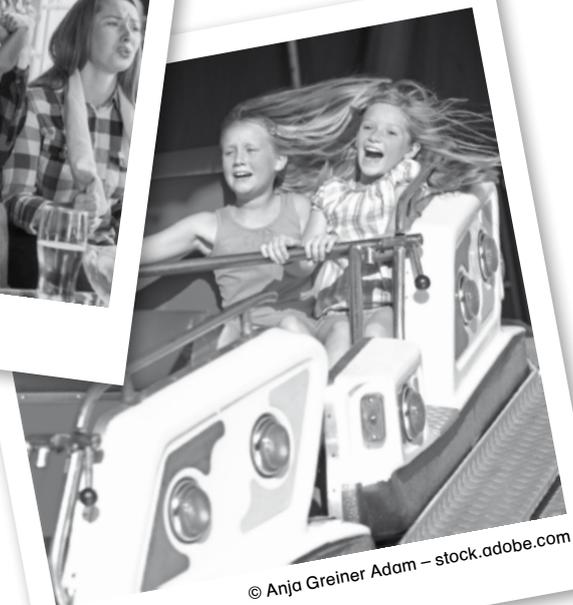
© Fabio Principe – stock.adobe.com



© master1305 – stock.adobe.com



© matimix – stock.adobe.com



© Anja Greiner Adam – stock.adobe.com

1. **THINK – 2 MINUTEN:**
Beschreibe, was du in diesen Bildern siehst, und erkläre in kurzen Worten, was sie miteinander gemeinsam haben.
2. **PAIR – 5 MINUTEN:**
Tauscht euch zu zweit über eure Meinung aus und erzählt euch gegenseitig von euren schönsten ähnlichen Erlebnissen.
3. **SHARE – 10 MINUTEN:**
Tauscht euch in einer Gruppe (3–5 Personen) über eure Erlebnisse aus und findet heraus, wie ihr am liebsten eure Freizeit verbringt. Erstellt dabei eine Rangfolge der drei beliebtesten Freizeitaktivitäten eurer Gruppe, um sie gemeinsam kurz vor der Klasse vorzustellen.



Was müssen wir bei der Gründung einer AG beachten?

Wichtige Fragen:

- Erlaubt die Schulleitung die Gründung? Ohne Genehmigung ist diese AG nicht möglich.
- Wisst ihr, was ihr machen wollt?
- Habt ihr einen Namen? Hat er mit dem Schulnamen zu tun?
- Wer ist der Hauptansprechpartner eurer Gruppe?
- Welche Lehrkraft unterstützt euch?
- Wer von euch macht die Werbung?
- Wer von euch plant schulische Aktionen?
- Wer überlegt, mit welchen bestehenden Umwelt-Initiativen ihr euch vernetzt und stellt den Kontakt her?

3. Diskutiert gemeinsam und einigt euch bei den folgenden Punkten (eure Lehrkraft kann bei Fragen helfen):

Name der AG: _____

Das wollen wir erreichen:

- _____
- _____
- _____
- _____

Der/Die spricht mit der Schulleitung und stellt die Idee vor:

- _____
- _____

Dann findet das Gespräch statt:

Hauptansprechpartner:

unterstützende Lehrkraft (Aufsichtspflicht):

Das soll unsere erste Handlung sein:

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einfallsreicher Ethikunterricht Klassen 5-7

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

